

Protokoll



Gremium	Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung
Sitzung am	Mittwoch, den 29.10.2025
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:07 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ausschussvorsitzende: gez. Middelbeck

Bürgermeister: gez. Kater

Protokollführung: gez. Asbrede

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Middelbeck, Ilka	Ausschussvorsitzende
Averdam, Heinrich	
Bartz, Alexander	
Bröker, Jana	
Dödtmann, Josef	
Droste, Niklas	
Frye, Jens	
Göhner, Simone	
Lampe, Volker	Vertretung für Hölzen, Frank
Lübbe, Elke	
Moormann, Michael	
Ramnitz, Sebastian	
Schaffhausen, Sam	
Teuber, Karl-Heinz	
Wichmann, Rolf	

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Fischer, Herbert	Leitung Stabsstelle 13

Lammers, Hendrik	FDL 40
Asbrede, Maik	Stabsstelle 13 - Protokoll

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Mitteilungen des Bürgermeisters
3. Antrag des Kunstvereins Kaponier auf Bezuschussung des 3. Bildhauer Symposiums vom 14. bis 20.09.2026 in Vechta
13/021/2025
4. Förderung von Musikvereinen und Spielmannszügen in Vechta;
Überprüfung der Zuschussbeiträge
13/020/2025
5. A: Möglicher Erbbaurechtsvertrag mit der Kulturstiftung Rolf Dieter Brinkmann - Zuschuss Erbbauzins
B: Antrag der Rolf Dieter Brinkmann Stiftung auf einen monatlichen Zuschuss von 1.500 €/18.000 € jährlich für die laufenden Kosten zum Betrieb des Kulturhauses Rolf Dieter Brinkmann
13/013/2025
6. Antrag der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. vom 30.09.2025 auf Bezuschussung zur Finanzierung des Kaufs der Immobilien Bahnhofstraße 1 + 3 und Große Straße 35
40/023/2025
7. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung und stellt die Tagesordnung, die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2

Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass die Stadt Vechta nach eingehender Prüfung von einer Bewerbung für die Landesgartenschau 2034 absieht. Hintergrund ist der Antrag der SPD-Fraktion aus 2024, in dem eine mögliche Bewerbung angeregt wurde.

Nach dem Aufruf der Niedersächsischen Landesregierung im Juni 2025 hätte die Bewerbung bis Mitte Oktober 2025 eingereicht werden müssen. Aufgrund der kurzen Frist, der erforderlichen Machbarkeitsstudie mit einem Aufwand von rund 70.000 Euro und einer Bearbeitungszeit von bis zu neun Monaten war eine fristgerechte Antragstellung nicht realisierbar.

Zudem steht derzeit keine geeignete, zusammenhängende Fläche von mindestens 10 Hektar für die Austragung einer Landesgartenschau zur Verfügung. Aus finanziellen, organisatorischen und flächenbezogenen Gründen wird daher auf eine Bewerbung verzichtet.

TOP 3

Antrag des Kunstvereins Kaponier auf Bezuschussung des 3. Bildhauer Symposiums vom 14. bis 20.09.2026 in Vechta

Hierzu liegt den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 13/021/2025 vor.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung loben das Kultur- und Kunstprojekt und sprechen sich für eine Bezuschussung aus. Es wurde auch über den möglichen Standort der anzukaufenden Skulptur diskutiert. Dabei bestand Einigkeit darüber, zunächst das Objekt auszuwählen und anschließend über den Standort zu entscheiden. Es wird zudem angeregt, im Umfeld der bisher schon aufgestellten Skulpturen Hinweistafeln aufzustellen, um den künstlerischen Hintergrund zu erläutern. Die Verwaltung hat zugesagt, diesen Vorschlag umzusetzen.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung vor:

„Um die Begegnung mit Kunst im öffentlichen Raum für Menschen aller Altersgruppen zu fördern, soll im Jahr 2026 das dritte Bildhauer Symposium in Vechta durchgeführt werden. Veranstalter ist der

Kunstverein Kaponier e.V.

Der Kunstverein Kaponier erhält für die Durchführung des 3. Bildhauer Symposiums vom 14. bis 20.09.2026 in Vechta eine Grundförderung in Höhe von 5.000 Euro.

Für den möglichen Ankauf einer Skulptur (Keine Kaufverpflichtung) werden 4.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Hinzu kommen Kosten für die Installation / Aufbau der Skulptur. Die Auswahl und die Entscheidung über einen möglichen Ankauf trifft der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.09.2026 vor Ort.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4

Förderung von Musikvereinen und Spielmannszügen in Vechta; Überprüfung der Zuschussbeiträge

Hierzu liegt den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage 13/020/2025 vor.

Herbert Fischer erläutert, dass die Zuschussbeträge entsprechend der Entwicklung des Lebenshaltungsindex (Inflation) moderat angepasst werden sollen. Vorgesehen ist eine Erhöhung der Grundförderung von bisher 2.000 Euro auf 2.400 Euro sowie eine Anpassung des Zuschusses pro Mitglied von 25 Euro auf 30 Euro. Die dadurch entstehenden Mehrkosten belaufen sich auf rund 5.500 Euro. Er betont, dass die Spielmannszüge und Musikverein einen wichtigen Beitrag für das kulturelle Leben in Vechta leisten.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss sodann folgende Beschlussempfehlung vor:

„Die Förderung für die Musikvereine und Spielmannszüge im Stadtgebiet Vechta wird beibehalten und entsprechend der Entwicklung des Lebenshaltungsindex ab 2026 wie folgt angepasst: Die Grundförderung pro Verein wird von bisher 2.000 Euro auf 2.400 Euro angehoben und die Förderung je Mitglied von 25,- Euro auf 30,- Euro.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5

A: Möglicher Erbbaurechtsvertrag mit der Kulturstiftung Rolf Dieter Brinkmann - Zuschuss Erbbauzins

**B: Antrag der Rolf Dieter Brinkmann Stiftung auf einen monatlichen Zuschuss von 1.500 €/ 18.000 €
jährlich für die laufenden Kosten zum Betrieb des Kulturhauses Rolf Dieter Brinkmann**

Hierzu liegt den Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. 13/013/2025 vor. Bürgermeister Kristian Kater berichtet, dass eine **Erbbaulösung** nicht mehr zur Debatte steht. Die Investoren **würden** einem Kauf des Grundstücks bevorzugen. Dies wird die Verwaltung forcieren. Die Beschlussempfehlung A kommt somit nicht mehr zum Tragen.

Der **Bürgermeister** führt sodann in den Sachverhalt weiter ein und bittet den Vorsitzenden der Rolf-Dieter der Stiftung, **Jan Statkus**, den Antrag und das Projekt der Stiftung vorzustellen.

Herr Statkus weist auf die Bedeutung Brinkmanns in und für die Literaturwelt hin. Er **erläutert** die - aus Sicht der Kulturstiftung - **städtebauliche** Aufwertung des **innerstädtischen** Gebiets durch den Bau des beabsichtigten Kulturhauses und den damit verbundenen Mehrwert für die Kulturarbeit und für das kulturelle Ansehen Vechtas. Das Kulturhaus soll **regelmäßig** für Veranstaltungen und Ausstellungen **geöffnet** sein; ein Café – wie **zunächst** angedacht, werde es aber nicht geben. Die Projektkosten betragen rund 2 Mio. Euro zzgl. Inventar. Die in dem Kulturhaus **verfügbaren** Wohnungen sollen zu einem Mietpreis von ab 7,50 €/m² vermietet werden. Der Stiftung sei es bisher schon gelungen, **Zuschüsse** von Dritten im sechststelligen Bereich einzuwerben. Wer Zuschussgeber ist, wurde nicht gesagt. Statkus sagte, das Kulturhaus sei ein Geschenk an und für die Stadt Vechta. **Sämtliche** Forschungsarbeit, **sämtliche** Kulturarbeit, die in dem Kulturhaus stattfinden **würde**, gingen nicht zu Lasten des **städtischen** Haushalts. Die Kulturstiftung bittet daher um einen **jährlichen** Zuschuss in Höhe von 28.000 Euro.

Danach beantwortet er **gemeinsam** mit Prof. Fauser Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Wir **für** Vechta fragt nach der im Plan stehenden sehr kleinen **Größe** der beabsichtigten Räumlichkeiten für das Archiv

Prof. Dr. Fauser **erläutert** hierzu, dass das Archiv wenig Platz **benötigt** (ca. 2,5 m²). **Sämtliches** gesammeltes Archivmaterial lagert derzeit in einem Stahlschrank im Keller der Universität. Daher kommt man mit 2,5qm aus.

Bündnis 90/Die Grünen erkennt das Engagement der Stiftung und die kulturelle Bedeutung Brinkmanns an, sieht diese Bedeutung aber nicht bei den Menschen in der Region angekommen. Zudem werden offene Fragen hinsichtlich des **Grundstücks** und des beabsichtigten Baus des neuen Klinikums gesehen. Der Bürgermeister stellt klar, dass die Fläche laut der Schwester-Euthymia-Stiftung (SES) nicht für den Klinikbau **benötigt** wird.

Die SPD **würdigt** das bürgerschaftliche Engagement der Stiftung und den **städtebaulichen** Mehrwert. Sie betont die **überregionale** Bedeutung Brinkmanns und fragt, ob das Haus als offenes Kulturhaus auch Dritten für Veranstaltungen zur Verfügung stehen soll.

Das bejaht Statkus.

Die SPD **plädiert** für einen Zuschuss in beantragter Höhe von 28.000 Euro.

Die CDU bewertet das Engagement der Stiftung positiv und erkennt die kulturelle Bedeutung an. Favorisiert wird der **Grundstücksverkauf**. Die Fraktion **wünscht** von der Verwaltung eine schriftliche

Bestätigung der SES, dass die Fläche nicht für den Krankenhausneubau benötigt wird. Zur finanziellen Förderung schlägt die CDU vor, den Zuschuss auf 20.000 Euro festzusetzen.

Sodann wurde über den Antrag der SPD abgestimmt.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung vor:

„Für den Betrieb des Kulturhauses Rolf-Dieter-Brinkmann wird – befristet auf drei Jahre – ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 28.000 Euro gewährt. Die Haushaltsmittel sind ab Bezug der Räumlichkeiten (Datum steht noch nicht fest) im Haushaltsplan der Stadt Vechta zu veranschlagen.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 4
	Nein-Stimmen	: 9
	Enthaltungen	: 2

Der Antrag ist abgelehnt.

Danach erfolgt die Abstimmung über den Antrag der CDU.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung vor:

„Für den Betrieb des Kulturhauses Rolf-Dieter-Brinkmann wird – befristet auf drei Jahre - ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 20.000 € gewährt. Die Haushaltsmittel sind ab Bezug der Räumlichkeiten (Datum steht noch nicht fest) im Haushaltsplan der Stadt Vechta zu veranschlagen.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 10
	Nein-Stimmen	: 2
	Enthaltungen	: 3

Der Antrag ist angenommen.

TOP 6

Antrag der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. vom 30.09.2025 auf Bezuschussung zur Finanzierung des Kaufs der Immobilien Bahnhofstraße 1 + 3 und Große Straße 35

Hierzu liegt den Mitgliedern die Beschlussvorlage 40/023/2025 vor.

Der Bürgermeister erläutert die Hintergründe des Antrags.

Alle Fraktionen begrüßen das Anliegen und loben die Arbeit der KVHS. Durch den Kauf kann die KVHS am bisherigen Standort verbleiben, die Stadt sichert sich zugleich ein zentrales innerstädtisches Grundstück. Hervorgehoben wird die wertvolle Bildungs- und Integrationsarbeit der KVHS sowie ihr Beitrag zur Belebung der Innenstadt.

Der CDU ist wichtig, dass die KVHS die Instandhaltung und Sanierung der Gebäude auch zukünftig eigenständig finanzieren wird.

Der Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussempfehlung vor:

„Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Rates über den Ankauf der Grundstücke Bahnhofstraße 1 und 3 sowie Große Straße 35 wird der Kreisvolkshochschule Vechta e.V. über die gesamte Dauer der Darlehenstilgung ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 29.750 € gewährt. Erhöht sich der zu zahlende jährliche Erbbauzinsbetrag, erhöht sich die jährliche Zuwendung im gleichen prozentualen Verhältnis.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Ende der Sitzung: 19:07 Uhr